



BAUMGÄRTNER'S BUCHHANDLUNG, LEIPZIG.

Von der Konkursverwaltung der Firma Hauskunstverlag (Otto Schulze-Köln) in Darmstadt erwarben wir soeben mit allen Rechten und Vorräten das Werk:

Paul Bürck, Ornament 1902

61 Tafeln 21.5×32 cm nebst Titel und Vorwort
 Preis in eleganter Mappe 12 Mk.

Dies erst im vorigen Jahre erschienene neue Werk hat bekanntlich sofort bei Ausgabe grosses Aufsehen erregt und ist einstimmig als eines der besten Werke bezeichnet worden, welche auf diesem Gebiete zur Zeit vorliegen. — Von ausserordentlicher Reichhaltigkeit und gediegen ausgestattet, ist dasselbe für die weitesten Kreise des Kunstgewerbes von Bedeutung, und werden Sie durch einen Einblick in dies Werk selbst sich ein Urteil darüber bilden können, welchen von Ihren Kunden dasselbe mit Erfolg sich vorlegen lässt.

Die Beurteilungen von zwei angesehenen Fachblättern lassen wir hier folgen:

„Ein staunenswerter Ideen-Reichtum, den dieses schön ausgestattete Werk in sich birgt! Es war verdienstlich, diesem jungen Künstler, dessen ganz ausserordentliche Begabung seit seinem Auftreten uns Überraschung auf Überraschung bereitet hat, die Hand zur Veröffentlichung seiner Entwürfe auf ornamentalem Gebiete zu bieten. Alle nur denkbaren Einzelfälle dekorativer Flächenkomposition (mehr oder minder in Varianten) sind in dieser Sammlung enthalten: Buchtitel, Vignetten, Friese, Leisten, Flächenmuster — alles aus sprudelnder Phantasie heraus geboren.

Abstrakte Formation und ein gewisser, zurückhaltender Naturalismus halten sich in diesen Ornamenten die Wage.



Die erstere Art überwiegt fast, denn die Bürck'sche Stilistik ist überall eine derart straffe, dass selbst Naturformen unter ihrem Zwange die Ungebundenheit einbüßen und ganz in Rhythmik aufgehen. — Viele „Werdende“ können sich durch diese prächtige Publikation eine stilistische Erziehung geben. Der sehr niedrige Preis ermöglicht selbst Unbegüterten die Anschaffung.“

Deutsche Kunst und Dekoration, Darmstadt.

„Bei der Bedeutung, die ein Künstler, wie Paul Bürck, in der neuzeitlichen Strömung der dekorativen Kunst einnimmt, wird man das vorstehende Werk mit besonderem Interesse zur Hand nehmen und sich an seiner schönen Ausstattung, sowie an seinem reichen Inhalt erfreuen. Die ornamentale Sprache Bürck's hält einen interessanten Mittelweg zwischen dem naturalistischen und geometrischen Ornamente ein; seine ornamentalen Gestaltungen sind ungemein anziehend, wenn sie auch an das Verwendungsgebiet besondere Ansprüche stellen. Was an der Sammlung aber vor allem zu rühmen ist: sie enthält nichts aus der hergebrachten Schablone und vermeidet das Triviale.

Alles, selbst das schlichteste Schluss-Stück, ist mit feinem, künstlerischem Sinn entworfen, so dass diese Sammlung von Ornamenten ein Geist durchzieht, welcher sie hoch über andere Werke desselben Gebietes stellt. Geradezu köstliche Blätter sind die in mehrfarbigem Druck hergestellten; sie sind gleich ausgezeichnet durch den Entwurf wie durch die Farbenwahl.

Unter der merkwürdigen Künstlergruppe, welche von Darmstadt aus die Kunstwelt in Spannung hielt, war Bürck einer der zurückhaltendsten, gleichwohl aber einer der bedeutendsten. Allen Interessenten des Flachornaments sei das vorliegende Werk angelegentlichst empfohlen.“

Deutsche Bauzeitung, Berlin.

Da Herr Otto Schulze-Köln das Werk nur in sehr bescheidenem Grade zur Ansicht versandt, infolge des inzwischen eingetretenen Konkurses aber auch noch wieder zurückverlangt hatte, so sind zur Zeit nur wenige Exemplare in Kommission versandt, und stellen wir somit hierdurch das schöne Werk erneut à cond. zur Verfügung, für Firmen ohne offene Rechnung; bar mit Rücksendungsrecht.

Wir bitten zu verlangen.